



## Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Inge Aures, Ruth Müller SPD**

### **Jetzt Konzept für Klärschlamm Entsorgung statt neuer Müllverbrennungsanlagen später**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend ein Konzept zu erarbeiten, wo und auf welche Weise Klärschlamm in Zukunft entsorgt werden soll.

#### **Begründung:**

Das im Zuge der Fortschreibung der Düngeverordnung und der neuen Abfallklär-schlammverordnung Klärschlamm nicht mehr auf Feldern ausgebracht werden soll, ist im Sinne des Grundwasser- und Bodenschutzes zu begrüßen. Gleichzeitig stellt dieser Umstand die Kommunen vor die Herausforderung den täglich anfallenden Klärschlamm der gemeindlichen Klärwerke fachgerecht entsorgen zu müssen. Angesichts der Tatsache, dass sich darüber hinaus die Anzeichen verdichten, dass die bestehenden Klärschlammverbrennungsanlagen mittelfristig an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen werden, ist es unabdingbar, dass die Staatsregierung ihrer staatlichen Planungsaufgabe nachkommt, eine bayernweite Gesamtstrategie zu erarbeiten und umzusetzen, bevor es – wie vom Gemeindetag prognostiziert – zu einem Klärschlammnotstand kommt oder zusätzliche Anlagen an den falschen Stellen gebaut werden. Im Rahmen dieser Gesamtstrategie gilt es die Fragen zu klären, inwieweit sich präventiv die Klärschlamm-mengen reduzieren lassen, wie, wo und welcher Klärschlamm entsorgt werden soll, der bisher auf die Felder ausgebracht wurde und ob neue Müllverbrennungsanlagen überhaupt gebaut werden müssen, bzw. welche Möglichkeiten und Alternativen es gibt, den Bau neuer Müllverbrennungsanlagen und die damit einhergehende komplizierte Stand-ortsuche zu vermeiden.